

# SynergieWerkStadt - Zukunftslabor für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel

## Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Der Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen ist ein wichtiger verkehrlicher Schnittpunkt für die Landeshauptstadt, ein „Tor nach Stuttgart“ und damit eine wichtige Drehscheibe und Impulsgeber für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung von Stadt und Region. Im Rahmen des Forschungsprojekts „SynergieWerkStadt - Zukunftslabor für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel“ soll für das dort gelegene und größte Stuttgarter Gewerbegebiet, den „SynergiePark“ Vaihingen/Möhringen, eine integrierte und nachhaltige Mobilitätsstrategie entwickelt werden, die auch auf Standorte mit ähnlichen Rahmenbedingungen übertragen werden kann. Dies ist ein wichtiger Bestandteil für die Verkehrsplanung im Stadtbezirk Vaihingen, da sich die Beschäftigtenzahlen im SynergiePark in den nächsten Jahren auf rund 40.000 Beschäftigte verdoppeln werden. Darüber hinaus gewinnt der Bahnhof Vaihingen durch den Ausbau zum Regionalbahnhof sowie eine mögliche Seilbahn- bzw. Stadtbahnverlängerung an Bedeutung. Deshalb soll insbesondere auch der Bereich des Vaihinger Bahnhofs zukünftig durch einen Mobilitätshub als Mobilitätsdrehscheibe gestärkt werden. Ein starker Fokus liegt folglich auf der Förderung des Umweltverbunds.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Wie kann ein Gewerbegebiet nachhaltiger gestaltet und gelenkt werden und zu einer multimodalen Fortbewegung beitragen? Wie kann nachhaltig multimodal ausgerichtete Mobilität funktionieren? Welche Formen der Mobilität können hierbei gefördert werden?

- Welche unterschiedlichen Interessen und Bedarfe der Betroffenen können identifiziert und aufeinander abgestimmt werden? Welche lokalen Akteure, Unternehmen sowie Bürger spielen eine wichtige Rolle, für eine erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten?
- Welchen Beitrag kann ein Mobilitätshub am Bahnhof Vaihingen für eine nachhaltige emissionsfreie Verkehrsplanung leisten? Wie kann ein übertragbares Konzept entwickelt werden, das die polyzentrische Stadtregion und bestehende urbane Strukturen stärkt?



Logo SynergieWerkStadt

### Projektansatz & Vorgehensweise

Im Rahmen des Forschungsprojekts „SynergieWerkStadt 2025“ soll zunächst eine Standort- und Akteursanalyse durchgeführt werden, um die Bedarfe der Zielgruppen zu ermitteln und diese in das Mobilitätskonzept bestmöglich zu integrieren, wodurch eine hohe Akzeptanz für die zukünftige Umsetzung generiert wird. Außerdem werden für die Planung und Umsetzung relevante Stakeholder in einer Arbeitsgruppe vernetzt, die dem Informationsaustausch und Wei-

terentwicklungsprozess dient. Bei der Integration der Beteiligten wird auf Grund der derzeitigen Corona-Pandemie hauptsächlich auf digitale Beteiligungsformate zurückgegriffen. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik Stuttgart der aktuelle Stand der Forschung und Praxis zu Mobilitätshubs erarbeitet, um erfolgreiche Ansätze in das Mobilitätskonzept des SynergieParks zu integrieren. Zusätzlich wird ein Konzept für die Parkraumbewirtschaftung des öffentlichen Straßenraums im SynergiePark entwickelt, das ebenso ein Parkraummanagement für angrenzende Wohngebiete vorsieht.

### Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel ist die Entwicklung und schrittweise Umsetzung eines zukunftsweisenden urbanen Mobilitätskonzepts für den SynergiePark Vaihingen/Möhringen, welches die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zivilgesellschaft berücksichtigt, den Umweltverbund bzw. Nachhaltigkeit im Verkehrssektor fokussiert sowie ein hohes Maß an Beteiligungsformaten forciert und verschiedene akteursspezifische Kommunikationsstrategien erprobt. Es soll ein Mobilitätshub am Bahnhof Vaihingen im südlichen Bereich des ehemaligen Aurelis-Areals entstehen, um Multi-modalität zu fördern. Die gewonnenen Erkenntnisse bei der Entwicklung des Mobilitätskonzepts für den SynergiePark, sollen auf andere Standorte übertragen werden und somit zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart beitragen.

### Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

### Projekttitel

SynergieWerkStadt - Zukunftslabor für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (Förderkennzeichen: 01UV2017)

### Laufzeit

01.03.2020 – 31.12.2020

### Projektkoordination

Landeshauptstadt Stuttgart  
Amt für Stadtplanung und Wohnen  
Abteilung Verkehrsplanung und Stadtgestaltung  
Andreas Hemmerich / Kerstin Jeßberger  
Eberhardstr. 10  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 216-25598  
[Kerstin.Jessberger@stuttgart.de](mailto:Kerstin.Jessberger@stuttgart.de)

### Projektpartner

Hochschule für Technik Stuttgart  
Institut für Angewandte Forschung (IAF)  
Zentrum für nachhaltige Stadtentwicklung  
Prof. Christina Simon-Philipp / Barbara Hefner  
Schellingstr. 24  
70174 Stuttgart  
[Barbara.Hefner@hft-stuttgart.de](mailto:Barbara.Hefner@hft-stuttgart.de)

### Ansprechpartner beim DLR

Projektträger  
Florian Strunk, [Florian.Strunk@dlr.de](mailto:Florian.Strunk@dlr.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

### Bildnachweis

Stadt Stuttgart

Bonn 2020